

Organisatorische Hinweise

Treffpunkt/Anfahrt

Samstag 8. Juni 2024, 9.30 Uhr

Treffpunkt: Oelsen, Wanderparkplatz am südlichen (oberen) Ortsende

Anfahrt mit dem Pkw

Anfahrt über die Autobahn A 17 Dresden Richtung Prag bis Abfahrt 8 Bad Gottleuba, dann links abbiegen Richtung Lauenstein-Altenberg, jedoch bereits nach 2 km erneut links abbiegen nach Breitenau. Gut 3 km hinter Breitenau zweigt rechts die Straße nach Oelsen ab. Durch den Ort Oelsen bergauf bis zum letzten Haus fahren; Parkplatz auf der rechten Seite.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Oelsen ist samstags nicht mit dem ÖPNV erreichbar. Geübte Wanderer können ab Pirna 8 Uhr nach Helldorf fahren (Buslinie 219) und von dort zum Treffpunkt in Oelsen laufen (ca. 4,5 km).

Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

Bitte melden Sie sich unter folgenden Link:

<https://www.lanu.de/vue>

online an.

Kooperationspartner

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

HTW

Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis



Kontakt

Poststelle der Akademie

E-Mail: poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81 41 66 00

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



**Naturschutzgebiete in
Sachsen -**

Tafelsilber der Natur:

**NSG Mittelgebirgslandschaft
um Oelsen**

Exkursion (F14/24)

Samstag, 8. Juni 2024

Titelfoto: Mike Hölzel (HTW Dresden)

Inhalt

Die Exkursionsreihe "Tafelsilber der Natur" stellt in loser Folge sächsische Naturschutzgebiete vor.

Das Naturschutzgebiet Mittelgebirgslandschaft um Oelsen repräsentiert die arten- und strukturreiche Landschaft rings um das Osterzgebirgsdorf Oelsen, Ortsteil von Bad Gottleuba-Berggießhübel.

Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz, der schon vor 100 Jahren den Bienhof als Erholungsheim nutzte, kaufte ab 1931 mehrere Flächen um Oelsen als Naturschutzgebiet. Die rechtliche Unterschutzstellung erfolgte jedoch erst ab 1967 schrittweise. Heute stehen circa 515 Hektar unter Schutz.

Im Einzugsgebiet der Gottleuba und des Mordgrundbaches dominieren Gneisgesteine, die zu Braunerden und Schlufflehm verwittern. Die historische Feld-Graswirtschaft ist vielfach der reinen Grünlandbewirtschaftung beziehungsweise dem Ackerbau gewichen. Um Oelsen befinden sich einige der wertvollsten Berg- und Flachland-Mähwiesen, Borstgrasrasen und Pfeifengraswiesen Sachsens. Diese beherbergen Seltenheiten wie Kugelige Teufelskralle, Busch-Nelke, Niedrige Schwarzwurzel, Nordisches Labkraut, Sibirische Schwertlilie, Preußisches Laserkraut und Floh-Segge. Braunkehlchen, Neuntöter, Wiesenpieper und Wachtel brüten hier. Die Insektenwelt ist besonders artenreich. Zur fachgerechten Pflege und Entwicklung dieser Flächen wird seit Jahrzehnten intensiv geforscht.

An den Hängen wachsen Buchen- und Traubeneichenwälder, Schlucht- und Schatthangwälder, aber auch Forstbestände. Es brüten Uhu, Dohle, Schwarzstorch, Hohltaube, Schwarz- und Grauspecht. Mehrere seltene Fledermausarten und 159 totholzbewohnende Käferarten kommen hier vor.

Programm (Änderungen vorbehalten)

Sonnabend, 8. Juni 2024

- 9:30 Uhr** Begrüßung am Treffpunkt, Einführung in das Gebiet
- 9:45 Uhr** Exkursion in das NSG Mittelgebirgslandschaft um Oelsen
- ca. 12 Uhr** Mittagspause unterwegs (Rucksackverpflegung)
- ca. 12:30 Uhr** Fortsetzung der Exkursion
- ca. 15:00 Uhr** Ende der Exkursion am Treffpunkt

Die Exkursion soll zur Demonstration und Diskussion folgender Themen an Beispielen vor Ort beitragen:

- Entstehung der Steinrückenlandschaft und Bedeutung der Steinrücken für die Artenvielfalt
- Bewahrung und Entwicklung der artenreichen Pflanzen- und Tierwelt von Berg- und Flachland-Mähwiesen, Feuchtwiesen und Borstgrasrasen
- Quellen und Moore, Fließgewässer, Laubwälder und andere Strukturelemente der Landschaft im Kontext des Klimawandels

Diese Exkursion im Rahmen der Reihe "Naturschutzgebiete in Sachsen – Tafelsilber der Natur" wird geleitet von **Dr. Bernard Hachmüller**, Landratsamt Sächsische Schweiz - Osterzgebirge, Untere Naturschutzbehörde, **Mike Hölzel**, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden und Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., und **Friedemann Klenke**, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Weitere Informationen

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, an Mitarbeiter von Behörden und den ehrenamtlichen Naturschutzdienst.

Hinweise

Die Exkursion ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen, dazu Rucksackverpflegung, vor allem Getränke. Bitte keine privaten Hunde mitbringen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**. Bitte melden Sie sich dennoch an.

Veranstaltungshinweise

- Fachtagung „30 Jahre Biosphärenreservat-Mensch mit Natur im Wandel“ am 25. Mai 2024
- Fachtagung „Fischereiwirtschaft und Biber - Lösungsmöglichkeiten“ am 6. Juni 2024 in Wartha
- Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Bronze:
1. Semnarblock vom 24.-26.06.2024
2. Seminarblock: vom 22.-24.07.2024 in Dresden
- Fachtagung „Natura 2000 - Erhalt von Wald-Lebensräumen in Zeiten von Klimawandel und Waldumbau“ am 13.09.2024 in Freiberg